

er Zelte weben oder Teppiche machen? Kann er reiten, eine Kanne führen, einen Gefangenen binden? Kann er säen und ernten? Wer weiß, wozu er gebraucht werden kann? Sprich, sage mir, Timur, der Du die Welt gesehen hast."

"Wenn Du Deinem Sklaven gestattest zu reden," antwortete Timur, der Gelehrte, "so werde ich die Dinge schildern, wie ich sie in Persien gehört habe. Diese Ingliß sind Menschen, die Stückchen von der Welt in jedem Theile derselben besitzen, in Norden, Osten, Westen und Süden; da kaufen sie und verkaufen, kämpfen, beten, verbessern und zerstören, kurz mischen sich in Jedermanns Angelegenheiten. Am berühmtesten aber sind sie, wie ich gehört habe, durch ihr Tuch und ihre Federmesser; sie Alle können Tuch und Federmesser machen, glaube ich; sie können aber auch Zih machen und weiße Köpfe, Pfannen und Zeller; wenn Du also meinem demüthigen Rathe folgen willst, so würde ich vorschlagen: laß den Gefangenen Tuch machen."

"Du hast nicht schlecht geredet," antwortete der Khan, "bei meinem Haupt, Du hast nicht schlecht geredet; wir wollen sehen. Priester, sage Du nun Deine Meinung."

"Möge ich Dein Opfer seyn," sprach der heilige Mann, "ich kann nur reden, wie es der heilige Koran gebietet. Der Ungläubige hat gestanden, daß er an unsere heiligen Propheten nicht glaubt, was also bleibt übrig für ihn als der Tod? — Er möge sterben, das ist mein letztes Wort."

Der Khan hörte aufmerksam die Worte seiner Räthe an und es folgte eine Pause, nachdem sie Alle gesprochen hatten; offenbar aber stand sein Entschluß bereits fest: das Tuchmachen hatte ihm am besten gefallen. Er sprach deshalb: „Alles, was Ihr gesagt habt, ist gut, Gott sey gelobt. Er kann Zauberer seyn, er mag den Tod verdienen, er mag einen Zauberblick besitzen, aber wenn er Tuch macht, ist er der Mann für uns. Wir brauchen Tuch — ich bedarf einen Mantel, die Krieger brauchen Kleidung und uns Allen wird geholfen werden; er möge deshalb sogleich beginnen. Du, Timur, wirst diesen Dienst übernehmen. Geh."

Timur, der Gelehrte, verbeugte sich tief und ging gerade dahin, wo der Engländer eingesperrt war und theilte ihm den Beschluß mit, der über ihn gefaßt worden.

Der Engländer stand da in großer Verwunderung. „Tuch!" rief er aus. „Wie kommt Ihr auf den Gedanken, daß ich Tuch machen könnte? Ich bin ein Mann von der Feder, ein Reisenz-

der, Einer der herumwandert, um Allerlei zu sehen. Ich trage Tuch, aber ich kann es nicht machen."

"Wie ist das? Bist Du toll geworden?" sprach der Mirza. „Willst Du behandelt seyn wie ein Sklave? Willst Du sterben? Du mußt diesen Augenblick anfangen Tuch zu machen."

"Bin ich," fiel der Engländer ein, „ein Seidenwurm oder eine Spinne, um aus meinem Körper spinnen oder Tuch machen zu können? geh und sage dem Khan, daß ich ihm Tuch machen will, wenn er mir Wolle giebt von seinen Schafen, eine Spinnmaschine und einen Webstuhl, auf dem ich weben kann; ist Alles bereit, so werde ich mit Vergnügen so viel Tuch machen, als Ihr wünschet."

Timur machte ein sehr verlegenes Gesicht, ging aber von dannen, um die Sache dem Khan vorzustellen.

"Warum," fuhr der Khan ihn zornig an, „warum sagtest Du, der Ingliß könne Tuch machen ohne Material? Hätten wir Alles, was der Franke verlangt, so könnten wir das Tuch selbst machen. Es ist offenbar, er ist ein Mensch, wie andere Menschen. Wir müssen ihn nach dem Oben senden und ihn dort zur Arbeit anhalten. Er mag die Hunde füttern, Butter machen und seinen Unterhalt verdienen."

[Fortsetzung folgt.]

G u o m e.

Man schätzt, was schön und zierlich,
Doch nie, was ist geziert;
Man liebt, was ist manierlich,
Doch nie, was manirtirt.

Geschlechts-Homonymie.

Der ist überall willkommen,
Da f zur sprödesten Schönen kommen;
Die kann durch ihr zartes Drücken
Zarte Liebe hoch beglücken;
Das zu finden ist oft schwer,
Mancher trifft's von ungefähr.

Auflösung der Charade in No. 18: Rauchfang.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Winnenden, vom 4. Mai 1843.	höchst.		mittl.		niedr.		In Schorndorf, vom 9. Mai 1843.	höchst.		mittl.		niedr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen per Scheffel . . .	14	56	13	58	13	20	Kernen per Scheffel . . .	14	24	14	8	14	—
Roggen " " . . .	11	44	10	36	9	20	Dinkel " " . . .	—	—	—	—	—	—
Dinkel " " . . .	7	18	7	11	6	45	Roggen " " . . .	11	44	—	—	—	—
Gersten " " . . .	11	12	10	7	9	4	Gersten " " . . .	—	—	—	—	—	—
Haber " " . . .	7	36	7	20	7	6	Haber " " . . .	—	—	—	—	—	—
Erbsen per Simri . . .	—	—	—	—	—	—	Erbsen per Simri . . .	—	—	—	—	—	—
Linsen " " . . .	—	—	—	—	—	—	Linsen " " . . .	—	—	—	—	—	—
Wicken " " . . .	1	48	1	44	1	40	Kernbrod 8 Pfund 24 fr.	—	—	—	—	—	—
Einforn " " . . .	—	—	—	—	—	—	1 Kreuzerweil soll wägen 7 L.	—	—	—	—	—	—
Welschkorn " " . . .	1	44	1	40	1	30	Schweinefleisch, abgezog. 10 fr.	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen " " . . .	1	52	1	48	1	40	— ganz 11 fr.	—	—	—	—	—	—

gedruckt und verlegt von E. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für die

Oberamts-Bezirke Schorndorf und Welzheim.

No. 20.

Donnerstag den 18. Mai

1843.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist jährlich 1 fl. 30 fr., vierteljährlich 24 fr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage in das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen, wollen gefälligst am Dienstag der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1/2 fr.

Oberamtliche Verfügungen.

Welzheim Die in No. 18 dieses Blatts ausgeschriebene Rosine Wemmer (nicht Brenner) von Rudersberg hies. Bezirks wurde heute eingeliefert, weshalb der gegen sie erlassene Steckbrief hiermit zurückgenommen wird. Den 11. Mai 1843.
Königl. Oberamt,

für d. leg. abwes. D. Amtmann: Aet. Paulus, g. St. B.

Welzheim. Der landwirthschaftliche Bezirks-Verein Gmünd beabsichtigt bei Gelegenheit der am 31. d. M. in Gmünd vorkommenden Vertheilung von Viehpreisen, 1 1/2 bis 2jährige Farren von der reinen Falden-race anzukaufen.

Die Orts-Vorstände des diesseitigen Bezirks erhalten hievon Nachricht mit der Aufforderung, dieselbe den Farrenbesitzern in ihren Gemeinden unter dem Anfügen mitzutheilen, daß eben nicht erforderlich sey die Farren nach Gmünd zu bringen, sondern daß es genüge wenn sie, aber recht bald, etwaige Offerte der unterzeichneten Stelle machen, die sie dann gerne an den Verein befördern wird. Den 14. Mai 1843.

Königl. Oberamt, Leemann.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher haben den in ihren Gemeinden ansässigen Impfarzten aufzugeben, daß sie unfehlbar bis nächsten Samstag und so fort je von 8 zu 8 Tagen über den Fortgang der angeordneten Vaccination und Revaccination unter summarischer Angabe der inzwischen Geimpften an den Oberamts-Bezirks Bericht zu erstatten haben. Den 16. May 1843.

K. Oberamt, Strölin.

Amthche Verkaufsmachungen.

Ferstaum Schorndorf.
(Holz-Verkauf.)
Unter den bekannten Bedingungen werden im Revier Plüderhausen
1. in dem Staatswald Pulzwalb und Remshalde, am 22. und 23. d. M.
1 Eiche,
45 Stück Nadelholz-Sägblocke,
15 — Nadelholz-Baustämme,
19 Klaster Nadelholz-Scheiter,
2 in dem Staatswald Remshalde
13 Stück Nadelholz-Sägblocke,
15 — Nadelholz-Baustämme,
3 Klaster Nadelholz-Scheiter,

25 Stück erlene und
1325 — aspene Wellen und
22625 — Bohnensteden.
3. In verschiedenen Waldungen und
Schweizer Schlag am 24. d. Mts.
2 Stück Eichen,
1 — Buche,
59 — Nadelholz-Sägblocke,
25 — Nadelholz-Baustämme,
1 Klaster eichene Scheiter,
1 Klaster eichene Prügel,
1 Klaster buchene Scheiter,
1 Klaster buchene Prügel,
35 Klaster birkene Scheiter,
14 Klaster birkene Prügel,
1 Klaster erlene Prügel,
7 Klaster aspene Scheiter,

84 Klaster Nadelholz-Scheiter,
1 Klaster Nadelholz-Prügel,
25 Stück buchene,
725 — birkene und
75 — aspene Wellen,
25 — Reifschwellen.
4. Schweizer Schlag:
300 Stück Nadelholz-Sägen,
11350 — Bohnensteden
mit dem Anfügen im Aufstreich ver-
kauft, daß mit dem Stamm- und
Kleinnutzholz der Anfang gemacht wer-
den wird, wobei die Zusammenkunft
bei jeder Witterung im Schlag selbst
stattfindet.
Die Orts-Vorsteher wollen dies

in ihren Bezirken gehörig bekannt machen lassen.

Den 16. Mai 1843.

Königl. Forstamt.
Forstamt Schorndorf.
(Holzverkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen werden im Revier Geradstetten, am 22. und 23. d. Mts. in dem Staatswald Triebschlag

- 1 Klafter eichene Kuchholzschleiter,
- 1 Klafter eichene Scheiter,
- 3 Klafter eichene Prügel,
- 67 Klafter buchene Scheiter,
- 51 Klafter buchene Prügel,
- 2 Klafter erlene Scheiter,
- 1 Klafter erlene Prügel,
- 75 Stück eichene,
- 2588 — buchene,
- 200 — erlene Wellen,
- 4 Klafter hartes Abfallholz und
- 100 Stück Abfallwellen

im Aufstreich verkauft, wobei die Zusammenkunft bei jeder Witterung im Schlag selbst stattfindet.

Die Orts-Vorsteher wollen dies in ihren Bezirken gehörig bekannt machen lassen.

Den 16. Mai 1843.

Königl. Forstamt.
Forstamt Schorndorf.
(Holzverkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen werden im Revier Engelberg

1) in dem Staatswald Bachbecke A. und B. am 26. und 27. Mai.

- 1 Birke,
- 3 Klafter eichene Prügel,
- 43 Klafter buchene Prügel,
- 7 Klafter birkene Scheiter,
- 11 Klafter birkene Prügel,
- 10 Klafter erlene Scheiter,
- 16 Klafter erlene Prügel,
- 1 Klafter aspene Scheiter,
- 10225 Stück eichene,
- 925 — birkene,
- 2150 — erlene,
- 450 — aspene Wellen,
- 2 Klafter hartes Abfallholz und
- 2300 Stück Abfallwellen.

2) Im Staatswald Stettertschlag, am

- 29., 30. und 31. Mai
- 48 Klafter eichene Prügel,
- 51 Klafter buchene Prügel,
- 50 Klafter birkene Scheiter,
- 28 Klafter birkene Prügel,
- 7 Klafter erlene Scheiter,
- 11 Klafter erlene Prügel,
- 4 Klafter aspene Scheiter,
- 350 Stück eichene,

- 18175 Stück buchene,
- 3150 — birkene,
- 1700 — erlene,
- 175 — aspene Wellen,
- 200 — birkene Föhrlings-
- 300 — birkene Küblerstäbe.

3.) Im Staatswald Schelmengehren, am 6. und 7. Juni,

- 24 Stück Buchen,
- 75 Stück Birken,
- 36 Klafter buchene Prügel,
- 3 Klafter birkene Scheiter,
- 3 Klafter birkene Prügel,
- 3 Klafter erlene Scheiter,
- 4425 Stück buchene,
- 500 — birkene,
- 50 — erlene Wellen,
- 335 — buchene und
- 95 — birkene Stangen.

4.) Windbruchholz, am 8. Juni

- 3 Klafter eichene Scheiter,
 - 10 Klafter eichene Prügel,
 - 7 Klafter Nadelholzprügel,
 - 125 Stück eichene und
 - 2050 — Nadelholzwellen
- mit dem Anfügen im Aufstreich verkauft, daß mit dem Stamm-, Klob- und Kleinnußholz begonnen werden wird, wobei die Zusammenkunft bei jeder Witterung im Schlag selbst stattfindet.

Die Orts-Vorsteher wollen dies in ihren Bezirken gehörig bekannt machen lassen.

Den 17. Mai 1843.

Königl. Forstamt.
Forstamt Schorndorf.
(Holzverkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen werden im Revier Waierack in dem Staatswald Brand,

- am 22. und 23. Mai
- 60 Stück Buchen,
- 26 — Raubuchen,
- 23 — Birken,
- 4 Klafter eichene Scheiter,
- 24 Klafter eichene Prügel,
- 155 Klafter buchene Scheiter,
- 93 Klafter buchene Prügel,
- 4 Klafter birkene Scheiter,
- 2 Klafter birkene Prügel,
- 1 Klafter erlene Scheiter,
- 113 Stück eichene,
- 4526 — buchene,
- 288 — birkene,
- 13 — erlene und
- 25 — aspene Wellen,
- 24 Klafter Abfallholz und
- 323 Stück Abfallwellen

mit dem Bemerken im Aufstreich ver-

kauft, daß mit dem Stamm-, Klob- und Kleinnußholz der Anfang gemacht werden wird, wobei die Zusammenkunft bei jeder Witterung im Schlag selbst stattfindet.

Die Orts-Vorsteher wollen dies in ihren Bezirken gehörig bekannt machen lassen.

Den 17. Mai 1843.

Königl. Forstamt.
Forstamt Schorndorf.
(Verkauf von Weinberg-

pfählen.)
Unter Beziehung auf den in den öffentlichen Blättern vorher bekannt gemachten und am 12. April d. Jahres vorgenommenen Verkauf von 100000 Stück runden Weinbergpfählen aus dem Forst-Bezirk Kapsenburg wird am Mittwoch den 24. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr auf der hiesigen Forstamts-Canzlei ein nochmaliger Verkauf dieser Weinbergpfähle vorgenommen werden, wobei den Kaufsliebhabern folgendes Nähere hierüber mitgeteilt wird:

Die im Forst-Bezirk Kapsenburg zu verkaufenden 100000 Stück runde fichtene Weinbergpfähle werden in dem Staatswald Kugelbuck, auf dem Plateau des Heerdtsfeldes, eine halbe Stunde von Lauchheim entfernt, durch welches die Handelsstraße von Stuttgart nach Nördlingen führt und mit welchem der Staatswald Kugelbuck durch gute Waldwege verbunden ist, erzeugt, und können nach dem Wunsch der Käufer zu jeder beliebigen Zeit gehauen werden. Die Zurichtung derselben darf im Walde selbst geschehen, und für die Abfuhr wird zur Erleichterung der Käufer ein von ihnen selbst zu bestimmender Termin gerne verwilligt.

Bei dem letztmaligen Verkauf wurden für die fraglichen 100000 Stück durchschnittlich 2 fl. 30 kr. pr. 1000 erkauft, und wenn die diesmaligen Offerte günstig sind, so können mehrere Hunderttausende zugesichert werden.

Wenn sich Liebhaber zeigen, wird auch ein Verkaufs-Versuch mit dergleichen Weinbergpfählen aus dem Forste Ellwanzen wiederholt werden.

Die Orts-Vorsteher werden ersucht, vorstehenden Verkauf den Orts-Angehörigen bekannt machen zu lassen.

Den 17. Mai 1843.

Königl. Forstamt.

Welzheim. — Lorch.
(Afford über Steinhauer-

Arbeit.)
Am Montag den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr wird auf dem Rathhause zu Lorch, der Bau einer Deckeldohle, an der Staatsstraße auf der Markung Lorch, bei No. 48, in Afford gegeben, was unter Einladung zur Theilnahme an der Verhandlung mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Summe des Veranschlags 614 fl. 51 kr. beträgt.

Den 13. Mai 1843.
R. Oberamt, K. Straßenbau-
Leemann. Inspektion,
Albert.

Forstamt Lorch.
Revier Welzheim
(Holzverkauf.)

In den nachstehenden Staatswaldungen dieses Reviers werden unter den bekannten Bedingungen folgende Holz-Versteigerungen stattfinden:

Montag den 29. Mai d. J.
früh 9 Uhr
in der Gläserwand, hintern Forst,
Salbengehren, Heppichgehren, Schweizergehren und Lerchenhölzle

- 132 Stück tannen Säg- und
- 2 — do. Bauholz,
- 1/2 Klafter buchene Scheiter,
- 10 Klafter do. Prügel,
- 1 Klafter tannen Spaltholz,
- 18 Klafter do. Scheiter,
- 125 1/2 Klafter do. Prügel,
- 5 Klafter do. Abfallholz,
- 1150 Stück buchene,
- 37 1/2 — aspene Wellen.

Zusammenkunft am Ebnisehäudl.

Dienstag den 30. Mai früh 9 Uhr
im Kohlgehren und Schwarzengehren

- 101 Stamm sehr schönes tannen Säg- und
 - 12 Stamm do. Bauholz,
 - 22 1/4 Klafter buchene Prügel,
 - 1 Klafter tannen Spaltholz,
 - 102 3/4 Klafter do. Prügel,
 - 11 3/8 weiches Abfallholz,
 - 1 1/4 Klafter buchen,
 - 23 1/4 tannen Stockholz,
 - 1487 1/2 Stück buchene Wellen.
- Zusammenkunft auf dem Schlag Kohlgehren bei dem Hägerhof.
- Mittwoch den 31. Mai früh 9 Uhr
im Hansdöbel, Müllersgehren, Fallendeholz, Aspenegehren, Klübler und Hellersbühl
- 1 3/4 Klafter buchene Scheiter,
 - 16 1/4 Klafter do. Prügel,

- 1 1/2 Klafter erlene Scheiter,
 - 2 1/2 Klafter do. Prügel,
 - 15 1/2 Klafter aspene Prügel,
 - 76 3/4 Klafter tannen Prügel,
 - 1162 1/2 Stück buchen,
 - 137 1/2 — erlen und
 - 700 — aspene Wellen,
 - 5 3/4 Klafter Abfallholz und
 - 112 1/2 Stück do. Wellen.
- Zusammenkunft auf dem Lettenstich.
Die Orts-Vorstände wollen die Amt-Angehörigen von diesen Verkäufen in Kenntniß setzen.

Den 11. Mai 1843.
Königl. Forstamt,
v. Schiller.
Rudersberg.

Es hat sich am 1. d. M. im Wirthshaus zum Kofle dahier 1 schwarzer Schäferhund mit gestutzten Ohren und Schwanz eingestellt.

Der Eigentümer desselben hat sich binnen 10 Tagen zu melden, widrigenfalls mit dem Hund nach der Verordnung vom 10. Sept. 1841 verfahren werden müßte. Der Hund ist mit einem Halsband aber mit keinem Maulkorb versehen.

Den 3. Mai 1843.

Schultheißenamt,
Bürkle.
Kaisersbach,
D. M. Welzheim.

(Liegenschaftsverkauf.)
Aus der Vermögensmasse des Gottlieb Weller, Bürger in Mönchhof, dieseitiger Gemeinde, Domänenpächter in Schönges, D. M. Gerabronn, wird im Wege der Hülf-Vollstreckung am Dienstag den 6. Juni 1843 folgende Liegenschaft öffentlich verkauft:

- 1.) auf der Markung Welzheim
 - 1.) ein 2stodriges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, im Schloßgarten in Welzheim,
 - 2.) das auf diesem Wohnhaus ruhende Gemeinde-Recht ohne Holz-Nutzung 3 M. 2 B. 7 1/2 Rthn. Güter umfassend,
 - 3.) eine 1stodrigte Pferde- und Rindviehhaltung hinter dem Haus, und
 - 4.) 2 1/2 B. 16 1/2 Rth. Garten beim Haus;
- auf der Markung Kaisersbach:
- 1.) 1/2 an einem 2stodrigten Wohnhaus in der Wasengasse mit einem Kellerle und Hofraithe,
 - 2.) 1/4 an einer 1barnigten Scheuer,
 - 3.) die Hälfte an einem zweistodrigten Wohnhaus und an einem gewölb-

- ten Keller, in der Wasengasse,
- 4.) 3 M. 2 1/2 B. 6 1/2 Rthn. Acker,
- 5.) 3 M. 2 B. 24 Rthn. Wiesen,
- 6.) 1 B. 13 1/2 Rthn. Garten,
- 7.) 2 1/2 M. 1 B. 12 Rthn. Wald.

Die Verkaufs-Verhandlungen werden an dem genannten Tage, Vormittags 8 Uhr

- a.) über die Realitäten auf der Markung Welzheim: auf dem Rathhause in Welzheim, und
- b.) über die Realitäten auf der Markung Kaisersbach: auf dem Rathhause zu Kaisersbach

vorgenommen und es werden Käufer hiezu unter dem Bemerken eingeladen, daß die unbekanntesten Kaufslustigen sich über ihr Vermögen und Prädikat durch Zeugnisse ihrer Obrigkeit auszuweisen haben.

Den 11. Mai 1843.

Schultheißenamt.
Kaisersbach.
D. M. Welzheim.

(Gläubiger-Auffoderung.)
Die unbekanntesten Gläubiger des Gottlieb Weller, Bürger in Mönchhof, dieseitiger Gemeinde, Domänenpächter in Schönges, D. M. Gerabronn, werden hienit aufgefordert, ihre Forderungen bis den 6. Juni d. J. bei der unterzeichneten Stelle Behufs der Berücksichtigung bei der bevorstehenden allgemeinen Schulden-Verweisung des Weller um so gewisser anzumelden und zu beweisen, als sie sich sonst die Nachtheile selbst zuzuschreiben hätten, welche aus der Nichtbeachtung ihrer Ansprüche bei der Schulden-Verweisung etwa für sie hervorgehen würden.

Den 11. Mai 1843.

Schultheißenamt.
Kaisersbach.
(Liegenschaftsverkauf.)

Dem Maurergesellen Johann Friedrich Seher vom Birckhof wird am Dienstag, den 6. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr das sämmtliche Besitzthum, bestehend in:

- 1.) der Hälfte an einem 2stodrigten Wohnhaus,
 - 2.) 3 B. 18 Rth. Acker,
 - 3.) 3 B. 22 R. Wiesen,
 - 4.) 1 B. 23 Rth. Garten,
- im Executionswege öffentlich auf dem hiesigen Rathhause verkauft.
Es werden Käufer hiezu eingeladen, unter dem Bemerken, daß aus-

wärtige unbekannt Kaufslustige sich über Prädikat und Vermögen durch Zeugnisse ihrer Obrigkeit auszuweisen haben.

Den 16. Mai 1843.

Schultheißenamt,
Trukenmüller.

Waldhausen.

Auf Stattenharzer Markung in dem sogenannten Bäbeles Wald wurde eine Sperrfette gefunden, welche bezeichnet ist mit 2 Buchstaben.

Der rechtmäßige Eigenthümer hat sich bei dem hiesigen Schultheißenamt zu melden, und bei Empfangnahme dieser Kette die sich ergebenden Kosten zu bezahlen, im Unterlassungsfalle anderwärts darüber erkannt werden würde.

Den 8. Mai 1843.

Schultheißenamt,
Schelling.

Schnaitz.

Bei der Stiftungspflege liegen 600 fl. zum ausleihen, welche gegen zweifache Versicherung zu 4 1/2 Proc. im Ganzen, oder theilweise ausglichener werden.

Gmünd.

(Frucht-Verkauf.)

Bis künftigen Dienstag den 30. Mai Vormittags 10 Uhr verkaufen die unterzeichneten Pflegen in Parthieen

430 Scheffel Dinkel,
524 Scheffel Haber,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 16. Mai 1843.

Hospital-, Kirchen- und Schulpfleg,
Andreas Nuber.

Privat-Anzeigen.

Welzheim.

(Landwirthschaftlicher Verein.)

Am 5. Juni d. Jahrs

(Pfungsmontag) Nachmit-

tags 1 Uhr findet die von

dem landwirthschaftlichen Bezirks-Verein schon früher beschlossene Plenar-

Versammlung auf dem Haghofe statt.

Die Vereins-Mitglieder erhalten

hieron unter dringender Einladung

zur Theilnahme Nachricht und die

Herrn Orts-Vorsteher werden ersucht,

dieselbe namentlich auch an solche Per-

sonen in ihren Gemeinden ergehen zu

lassen, welche dem Vereine beizutreten

beabsichtigen, da statutenmäßig die Auf-

nahme neuer Mitglieder den ersten

Gegenstand der Verhandlung bildet,

und die Aufgenommenen sofort in die

Versammlung eingeführt werden.

Den 10. Mai 1843.

Für den abgegangenen Vorstand:
Oberamtmann Leemann.

Schorndorf.

Küfermeister Entenmann hat aus der Catharina Mayer'schen Pflugschaft 150 fl. auf 2fache Versicherung und 4 1/2 Procent hinzuleihen.

Schorndorf.

(Einladung.)

Am nächsten Samstag, den 20. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr ist Nummernschießen.

Die Schützengesellschaft.

Schorndorf.

Es ist ein neuer gestirnter Schwarzwälder Uhrenkasten zu kaufen, wo? sagt die Redaction.

Schorndorf.

Ich habe noch 50 fl. aus einer Pflugschaft auszuleihen.

Carl Dehlinger.

Schorndorf.

Unterzeichneter hat 150 fl. gegen gefehliche Sicherheit zum Ausleihen bereit liegen.

Arnold,

Küfer-Obermeister.

Schorndorf.

(Mostpresse zu verkaufen.)

Eine noch ganz neue Mostpresse mit 2 Spindeln, Mahlstein und Trog ist um billigen Preis zu verkaufen, bei wem? sagt

die Redaction.

Schorndorf.

(Feiles Conversationslexicon.)

Das Conversations-Lexicon von Brockhaus, achte Original-Ausgabe, ganz neu, schön gebunden, 12 Bände, ist um billigen Preis feil, bei wem? darüber gibt Auskunft

die Redaction.

Amts- und Intelligenzblatt

für die

Oberamts-Bezirke Schorndorf und Welzheim.

Nro. 21.

Donnerstag den 25. Mai

1843.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist jährlich 1 fl. 30 kr., vierteljährlich 24 kr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage in das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen, wollen gefälligst am Dienstag der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1/2 kr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Aus den eingekommenen Berichten der Impfärzte des Bezirkes hat das Oberamt ersehen, daß die von dem k. Medicinal-Collegium aus Veranlassung des Ausbruchs der Menschen-Pocken in der Gemeinde Winterbach angeordnete Revaccination der in der Altersklasse vom 14. — 36. Lebensjahre stehenden Individuen im Allgemeinen nicht denjenigen Fortgang hat, welchen die Wichtigkeit der Sache erheischt.

Man will daher den Orts-Vorstehern des Bezirkes wiederholt aufgegeben haben, fortwährend mit allem Nachdrucke darauf hinzuwirken, der Revaccination in möglichster Ausdehnung Eingang zu verschaffen und etwa bestehende Vorurtheile durch angemessene Belehrung wegzuräumen.

Unter Beziehung auf die k. Verordnung vom 11. März 1829 wird zur allgemeinen Kenntnißnahme angefügt, wie nach den ärztlichen Erfahrungen selbst diejenigen, welchen die Schutzpocken früher eingepflanzt wurden, sich nicht unbedingt für geschützt halten dürfen, daß eine Wiederholung der Impfung das einzige Mittel ist, wodurch der Geimpfte seine eigene Person und mittelbar seine nächsten Umgebungen gegen die Ansteckung sichert, und daß, wenn der Einzelne diese Vorsicht unterläßt, in Folge dieser Unterlassung aber von den Menschenpocken ergriffen werden sollte, nicht nur für ihn, für seine sämmtlichen Hausgenossen, und nach Umständen für die ganze Gemeinde die Unannehmlichkeiten und Störungen einer polizeilichen Sperre eintreten müßten, sondern auch in dem Falle, wenn ihm nicht ganz zureichende Entschuldigungsgründe zur Seite stehen, ihm der Ersatz des dadurch verursachten Schadens, namentlich der gesammten mit der Sperre verbundenen Kosten, unsehrbar würde zuerkannt werden.

Die Kosten der Revaccination, jedenfalls in Beziehung auf die minder Bemittelten auf die Gemeindefazte zu übernehmen, unterliegt keinem Anstande und wird den Gemeinderäthen als weiteres Mittel, die Revaccination in möglichster Ausdehnung durchzuführen, noch besonders empfohlen.

Auf eingekommene Anfragen wird weiter bemerkt, daß diejenigen Personen, welche in den letzten Jahren als Confirmanden revaccinirt wurden, einer wiederholten Impfung nicht zu unterwerfen sind. Daß über die Revaccinirten Verzeichnisse geführt werden, mit ähnlichen Rubriken, wie das Impfbuch enthält, hiefür werden die Orts-Vorsteher verantwortlich gemacht.

Den 22. Mai 1843.

Königl. Oberamt,

f. d. abw. Oberamtman: Vogel, Akt.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Winnenden, vom 11. Mai 1843.	höchster		mittl.		niedr.		In Schorndorf, vom 16. Mai 1843.	höchst.		mittl.		niedr.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernen per Scheffel . . .	14	56	14	49	14	40	Kernen per Scheffel . . .	15	4	14	56	14	48
Roggen " " . . .	12	16	10	56	9	52	Dinkel " " . . .	—	—	—	—	—	—
Dinkel " " . . .	7	12	7	4	6	42	Roggen " " . . .	11	44	—	—	—	—
Gersten " " . . .	11	12	10	13	9	4	Gersten " " . . .	—	—	—	—	—	—
Haber " " . . .	8	—	7	33	7	24	Haber " " . . .	—	—	—	—	—	—
Erbfen per Simri . . .	—	—	—	—	—	—	Erbfen per Simri . . .	—	—	—	—	—	—
Linfen " " . . .	—	—	—	—	—	—	Linfen " " . . .	—	—	—	—	—	—
Wicken " " . . .	2	15	1	52	1	36	Kernbrod 8 Pfund . . .	24	kr.	Dachfleisch 1 Pfund . . .	11	kr.	
Einforn " " . . .	—	—	—	—	—	—	1 Kreuzerwei soll wägen . . .	7	kr.	Ditto geringeres . . .	—	kr.	
Welschkorn " " . . .	1	40	1	36	1	28	Schweinefleisch, abgezog. . .	10	kr.	Rindfleisch 1 — . . .	10	kr.	
Ackerbohnen " " . . .	1	52	1	48	1	40	— — ganz . . .	11	kr.	Kalbfeisch 1 — . . .	9	kr.	

Gedruckt und verlegt von E. F. Mayer.

Amtlliche Verkaufmachungen.

Hundsholz.

(Schulden-Liquidation.)

In der Gantsache des wld. Johannes Greiner ledigen Webers von

Hundsholz, wird die Schulden-Liquidation, sammt den damit verbundenen weiteren Verhandlungen, zu Hundsholz am

Montag den 26. Juni 1843

Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden, wozu man die

Glaubiger hiemit vorladen, damit sie entweder persönlich oder durch huldreich Bevollmächtigte erscheinen, oder auch wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem genannten Tage ihre Forderungen durch schriftlichen Recess, in